



## Konzeption Kinderfreundliches Stuttgart 2015-2020 und Bewerbung um das Siegel Kinderfreundliche Kommune

SDG 1 (SDG 2, SDG 3, SDG 4, SDG 11, SDG 16)

### Kontext

Beim Konzept Kinderfreundliches Stuttgart 2015-2020 geht es um die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in der Kommune unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Die UN-Kinderrechte überschneiden sich in vielen Feldern mit den Anforderungen der SDGs.

### Beschreibung/Umsetzung

Das Konzept beschreibt in neun Handlungsfeldern, die Kinder unmittelbar betreffen, Analyse, Ziele und Handlungsbedarfe in Stuttgart. Es gründet auf Befragungen von Kindern und Fachleuten. Der seit 2015 dauernde Prozess wird ergänzt durch die Bewerbung um das Siegel Kinderfreundliche Kommune, das vom Verein Kinderfreundliche Kommunen vergeben wird, der von Unicef-Deutschland und dem deutschen Kinderhilfswerk getragen wird. Handlungsfelder sind: Sicherheit und Sauberkeit, Umwelt und Natur, Gesundheit, Sport, Bewegung und Ernährung, Stadtraum und Spielflächen, Armut, Teilhabe und Chancengerechtigkeit, Verkehr und Mobilität, Kinderbeteiligung, Schule, Kita und offene Einrichtungen, Kultur. Zum Konzept gehört die Umsetzung und Weiterentwicklung der Handlungsempfehlungen und die Berichterstattung über den Prozess im Gemeinderat. Konkret wurden ämterübergreifende Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern mit Vertreterinnen und Vertretern aus Einrichtungen/Trägern der Kinder- und Jugendhilfe in Stuttgart gebildet. Diese themen- und zielbezogene Zusammenarbeit erweist sich als sehr effektiv für die nachhaltige Umsetzung.

### Erfahrungen/Ergebnisse

Der Prozess hat eine stärkere Aufmerksamkeit für die Rechte und Bedürfnisse von Kindern geschaffen. Durch die Beschlussfassung des Gemeinderates hat der Prozess eine hohe Verbindlichkeit, und es gibt in allen Handlungsfeldern positive Entwicklungen und ganz konkrete Erfolge. Durch die Weiterentwicklung mit dem Verein Kinderfreundliche Kommune stellt sich die Stadt nun externer Kritik und Expertise und verstetigt die Bemühungen um die Umsetzung der UN-Kinderrechte über den Projektzeitraum hinaus. Am 22. Juli 2019 stellte Oberbürgermeister Kuhn den Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention mit 32 Maßnahmen im Jugendhilfeausschuss vor, der nun vom Gemeinderat beschlossen werden muss. Der Prozess verstärkt schon jetzt das Bewusstsein in Politik und Verwaltung für die Bedeutung der Kinderrechte als Querschnittsthema.

### Referat/Amt/Eigenbetrieb

Abteilung Kinderbüro

### Weiterführende Literatur/Links

[www.stuttgart.de/kinderfreundliches-stuttgart](http://www.stuttgart.de/kinderfreundliches-stuttgart), [www.kinderfreundliches-stuttgart.de](http://www.kinderfreundliches-stuttgart.de),  
[www.kinderfreundliche-kommune.de](http://www.kinderfreundliche-kommune.de)